



13.05.2020 08:04 CEST

Was leisten automatisierte Logistikprozesse für den Online-Handel?

Blog

Damit Bestellungen schnell verarbeitet und versandt werden können, setzen viele Online-Händler auf automatisierte Logistikprozesse. Was diese leisten können, fassen wir für euch in diesem Beitrag zusammen.

Multi-Plattformen aus der Cloud für Echtzeit-Daten

Interoperable Service-Plattformen aus der Cloud, wie unsere EUROLOG SCM

Plattform, verbinden alle beteiligten Logistik-Akteure in Echtzeit – vom Lieferanten über den Logistik- und Transportdienstleister bis hin zum Händler und Endkunden. Letzterer erkennt bei einer Integration der IT-Lösung im Web-Shop den Auftrags- und Sendungsstatus zu seiner Bestellung auf einen Blick. Mitarbeiter in Logistik oder Kundenservice greifen auf umfangreiche Daten zur Bestellung zu und können bei Nachfrage detaillierte Auskünfte geben. Durch das Anbinden einzelner Märkte an die Plattform, kann der Kunde seine bestellte Ware auch im stationären Handel abholen oder retournieren.

Automatisierte Auswahl und Beauftragung der Transportdienstleister

Bestellt ein Kunde im Onlineshop, entscheiden im System hinterlegte Algorithmen und Regeln, ob die Bestellung von einem händlereigenen Versandzentrum oder direkt von einem Lieferanten verschickt werden soll. Sollten sich dabei Abweichungen in der Liefermenge ergeben, kann der Händler seinen Kunden umgehend Alternativlösungen anbieten. Ist die Bestellung komplett lieferbar, dann weist das System anhand hinterlegter Stammdaten automatisch den passenden Kontraktlogistiker zu. Je nach Standort des Versenders sowie Umfang und Gewicht der Ware, wird der Transport entweder bei einem KEP-Dienstleister oder Stückgut-Spediteur angemeldet.

Flexibles Label Print Modul für Versand und Retoure

Parallel zur Transportanmeldung erstellt ein Label Print Modul (LPM) sowohl Versand- und Retouren-Label als auch weitere Begleitpapiere. Wird eine Bestellung direkt von einem Lieferanten verschickt, kann eine Neutralversender-Adresse für das Hinweg-Label und eine abweichende Retouren-Adresse für das Retouren-Label definiert werden. Dadurch kommt die Retoure wieder beim ursprünglichen Versender an.

Durchgehende Sendungsverfolgung bis zum Endkunden

Mit Aufnahme der bestellten Waren durch den Transportdienstleister lässt sich die Lieferung über eine Sendungsverfolgung in Echtzeit nachvollziehen. Statusänderungen werden sowohl dem Kunden im Onlineshop als auch Mitarbeitern im internen System angezeigt. Um bezüglich des Status auf dem Laufenden gehalten zu werden, können sowohl Mitarbeiter als auch Endkunden aktive Benachrichtigungen im System einrichten. Ändert sich der

Status der Lieferung, erhalten sie einen Alert per E-Mail.

Welche IT-Lösungen setzt die EURO-LOG AG in solch einem beschriebenen Szenario ein?

[B2B-Integration](#) - [Transportmanagement](#) - [ONE TRACK Sendungsverfolgung](#)

Ihr wollt mehr zur Automatisierung von Logistikprozessen für Handel und eCommerce erfahren? Dann meldet euch gerne über unser [Kontaktformular](#).

Autor: Sven Mika, Teamleiter Hightech & Handel im Produktmanagement

Die EURO-LOG AG

Gegründet 1992 als Joint Venture der Deutschen Telekom, France Telecom und Digital Equipment, entwickelte sich die EURO-LOG AG zu einem der führenden Anbieter von IT- und Prozessintegration in der Logistik. Mit individuellen Lösungen, wie B2B Integration, Beschaffungsmanagement, Transportmanagement, ONE TRACK Sendungsverfolgung, Behältermanagement und Mobile Logistik-Lösungen sorgt das Unternehmen über seine EUROLOG SCM PLATTFORM für Transparenz entlang der gesamten Supply Chain. Internationale Kunden unter anderem aus den Branchen Automotive, E-Commerce & Handel, Industrie und Logistik setzen auf die Integrationslösungen der EURO-LOG AG. Am Hauptsitz Hallbergmoos-München betreibt die EURO-LOG AG eigene Rechenzentren und beschäftigt über 95 Mitarbeiter.

Weitere Informationen finden Sie unter www.eurolog.com.

Folgen Sie uns auf

Kontaktpersonen



Sven Mika

Teamleiter HighTec & Handel im Produktmanagement